
Subject: Tja kleiner Mann

Posted by [kkoo](#) on Thu, 04 Apr 2013 09:27:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/offshore-leaks-gigantisches-netzwerk-der-steuerhinterzieher-enthuellt-a-892406.html>

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-04/steueroase-briefkastenfirmen-leak>

Tja, kleiner Mann. Glaubst Du noch an dieses Wirtschaftssystem?

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Apr 2013 12:21:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 04 April 2013

12:27<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/offshore-leaks-gigantisches-netzwerk-der-steuerhinterzieher-enthuellt-a-892406.html>

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-04/steueroase-briefkastenfirmen-leak>

Tja, kleiner Mann. Glaubst Du noch an dieses Wirtschaftssystem?

der hund geht nun mal immer auf dem "großen haufen"

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 04 Apr 2013 12:29:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und selbst wenn jeder Einzelne aufgeklärt wäre...solange er/sie nach 8 Stunden Arbeit nurnoch ALLEINE seine Ruhe auf dem heimischen Sofa oder kurze Erholung im Süden sucht wird sich 0,0 nichts produktives bewegen.

Man muss die Leute auch organisieren, nicht nur belehren.

Sonst wird daraus Stammtischfrust, und wenn ich was schlimm und nervig finde dann unzufriedene aber resignierte Familienväter die am Mittagstisch auf "Die da oben" oder die Bonzen wettern ohne aber den Arsch in der Hose haben doch nochmal drüber nachzudenken ob sie nicht wieder in die Gewerkschaft gehen sollten und vllt. mal politisch aktiv werden sollten..

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:02:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Thu, 04 April 2013 15:29 ohne aber den Arsch in der Hose haben doch nochmal drüber nachzudenken ob sie nicht wieder in die Gewerkschaft gehen sollten und vllt. mal politisch aktiv werden sollten..

die gewerkschaft sitzt doch in richtig viele aufsichtsräte und tut gar nix..sondern genehmigt die höchsten deutschen Managergehälter

die gewerkschaft....die SPD und die kirchen ..sind die schlimmsten überhaupt...alles nur Pharisäer

<http://www.dervgb.de/pdf/medien/VGB-Pressespiegel>

<http://syndikalismus.wordpress.com/2010/01/08/mal-wieder-ein-einblick-hinter-die-ver-di-gewerkschafts-kulissen-vor-geld-nicht-laufen-konnen-aber-bei-%E2%80%9Eeigenen-angestellten%E2%80%9C-einsparen-2/>

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:10:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 04 April 2013 15:02 Korkell schrieb am Thu, 04 April 2013 15:29 ohne aber den Arsch in der Hose haben doch nochmal drüber nachzudenken ob sie nicht wieder in die Gewerkschaft gehen sollten und vllt. mal politisch aktiv werden sollten..

die gewerkschaft sitzt doch in richtig viele aufsichtsräte und tut gar nix..sondern genehmigt die höchsten deutschen Managergehälter

"Die" Gewerkschaft gibt es nicht außer du meinst den DGB, auf Betriebsebene ist und bleibt es so, dass organisierte Betriebe in der Regel bedeutend größere Löhne zahlen als nicht organisierte.

Seit wann müssen hohe Managergehälter genehmigt werden?

Guck dir zum Beispiel mal im Baugewerbe den Unterschied zwischen organisierten und nicht organisierten Betrieben an...da klafft nicht nur zwischen den Löhnen ne große Lücke. Was der DGB und die Führung auf nationaler Ebene macht spielt für mich ne untergeordnete

Rolle, was zählt sind die Betriebe in der Region.

Ähnlich ist es auch mit Parteien, die SPD auf Bundesebene ist kaputt, auf Länderebene leistet sie aber vor allem regional nach wie vor super Arbeit. Da davon in den Nachrichten aber keiner spricht kann sich auch jeder Motzer erlauben die Partei schlecht zu reden...

Ich wollte auch nicht dazu animieren jetzt in die SPD zu gehen, nur dazu mal politisch aktiv zu werden und zwar konkret, wer nix tut hat nicht zu motzen.

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:20:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Thu, 04 April 2013 16:10 auf Länderebene leistet sie aber vor allem regional nach wie vor super Arbeit.

nur die stimme des esels hört man im himmel nicht....

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:28:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Thu, 04 April 2013 15:29 Und selbst wenn jeder Einzelne aufgeklärt wäre...solange er/sie nach 8 Stunden Arbeit nurnoch ALLEINE seine Ruhe auf dem heimischen Sofa oder kurze Erholung im Süden sucht wird sich 0,0 nichts produktives bewegen. Man muss die Leute auch organisieren, nicht nur belehren. Sonst wird daraus Stammtischfrust, und wenn ich was schlimm und nervig finde dann unzufriedene aber resignierte Familienväter die am Mittagstisch auf "Die da oben" oder die Bonzen wettern ohne aber den Arsch in der Hose haben doch nochmal drüber nachzudenken ob sie nicht wieder in die Gewerkschaft gehen sollten und vllt. mal politisch aktiv werden sollten..

das hat mit verschobenen milliarden gar nichts zu tun..es gibt nun mal laxe gesetze...und solange es steuerparadise es gibt..wird es auch kunden dafür geben...

ausserdem wimmelt es nur so von pharisäer

bestes beispiel...bono....bittet alle reiche staaten umd den eschuldenerlass für die armen..aber selbst....steuerflüchtling...

<http://www.n-tv.de/leute/U2-Protest-loest-Schlaegerei-aus-article3661306.html>

<http://forum.golem.de/kommentare/politik-recht/bono-gegen-dateitausch/der-milliardaer-der-keine-steuern-zahlen-will/38027,2063143,2063143,read.html>

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 05 Apr 2013 05:58:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich halte unser Wirtschaftssystem grundsätzlich für richtig.

Aber es ist wie mit Religionen - es wird immer zu dem was der Mensch daraus macht.

Meines Erachtens ist nicht das System krank -> sondern die perverse Mentalität dahinter. Die Gier. Die sinnlose blindwütige Anhäufung von immer mehr. Würde das Geld zum grössten Teil wieder zurück ins System fliessen, hätten wir wohl weltweit einige Probleme weniger.

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [kkoo](#) on Fri, 05 Apr 2013 09:48:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fri, 05 April 2013 07:58Ich halte unser Wirtschaftssystem grundsätzlich für richtig.

Aber es ist wie mit Religionen - es wird immer zu dem was der Mensch daraus macht.

Meines Erachtens ist nicht das System krank -> sondern die perverse Mentalität dahinter. Die Gier. Die sinnlose blindwütige Anhäufung von immer mehr. Würde das Geld zum grössten Teil wieder zurück ins System fliessen, hätten wir wohl weltweit einige Probleme weniger.

Diese Mentalität ist aber weit schwerer zu verändern als das System. Und diese Mentalität ist der Grund, warum massive Restriktionen notwendig sind. Ich halte bis auf weiteres 'Marktwirtschaft' für akzeptabel, aber nicht in ihrer heutigen Ausprägung.

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [pilos](#) on Fri, 05 Apr 2013 10:56:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fri, 05 April 2013 08:58Ich halte unser Wirtschaftssystem grundsätzlich für richtig.

Aber es ist wie mit Religionen - es wird immer zu dem was der Mensch daraus macht.

Meines Erachtens ist nicht das System krank -> sondern die perverse Mentalität dahinter. Die Gier. Die sinnlose blindwütige Anhäufung von immer mehr. Würde das Geld zum grössten Teil wieder zurück ins System fließen, hätten wir wohl weltweit einige Probleme weniger.

na ja..was nicht verboten ist..ist erlaubt....deshalb gibt es in religionen auch gebote

die perverse mentalität....dagegen gibt es gesetze..bzw..sollte es gesetze geben..wie für jede andere straftat auch

nicht die mentalität ist schuld sondern das system welches diese mentalitäten gewähren lässt...nach dem motto selbst wenn es mich erwischen sollte ..egal...dann machen wir ein deal mit dem finanzamt..usw.....

wie viele sind wegen schwerer steuerhinterziehung in knast gelandet...5% der täter wenn überhaupt..ansonsten gab es immer ein deal...

aber wenn diese leute die ganzen parteien mit geld sponsern...warum sollte die parteien etwas gegen diese leute unternehmen..die hand die einem füttert beißt man nicht

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 05 Apr 2013 18:57:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist aber irgendwie ein düsteres Menschenbild.. Systemänderungen können die Mentalität ändern, das ist wohl richtig, aber umgekehrt ist es wirkungsvoller. Denn sobald das System nicht mehr funktioniert, werden Menschen revoltieren und die Schuld wieder bei den anderen suchen.

Nachhaltige Veränderungen in einer Gesellschaft finden dann statt, wenn sich die Werte der Menschen ändern. So lange Kapitalismuskritiker insgeheim selbst nicht anders handeln würden wenn man ihnen von heute auf morgen eine menge Geld vorsetzt, so lange haben sich auch die Werte nicht geändert.

Man muss sich doch fragen weswegen ein Mensch über die normale Grundsicherung hinaus (Dach über dem Kopf, Gesundheitsversorgung, genug Lebensmittel, Mobilität etc..) überhaupt noch mehr will? -> Weil die Gesellschaft (und damit ist jeder gemeint, egal wieviel oder wie wenig er auf dem Konto hat) diese Menschen mit Ansehen und Anerkennung belohnt. Auch die Kritik ist eine Form von Anerkennung.

Gedankenspiel:

Wie würde eine Gesellschaft aussehen, die nicht das Geld oder den materiellen Besitz selbst

anerkennt, sondern die reine Tätigkeit alleine? Umso mehr das Handeln zum Wohle anderer bzw. der Allgemeinheit beiträgt, umso höher steigt diese Person im Ansehen in der Bevölkerung.

Oder: "Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin" könnte man umwandeln in "Stell dir vor du hast ne S-Klasse samt Villa und keinen interessiert"

Wie viel Menschen gäbe es wohl dann noch, die sich mit aller Gewalt und sämtlichen Tricks dieser Welt bereichern wollen?

Es wäre schlichtweg sinnlos, weil der Anreiz fehlt. Und der Anreiz ist die Anerkennung der anderen (wir sind eben Gruppenwesen)

Auch wenn sich meiner Meinung nach eine deutliche Tendenz abzeichnet, dass wir uns mittel- bis langfristig in so eine (sozialere) Gesellschaft verwandeln, so ist es leider immer noch ein "Kavaliersdelikt" sich nen haufen Schotter anzuhäufen. Wer andere dabei übers Knie liegt, gilt leider immer noch als "clever"

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [pilos](#) on Fri, 05 Apr 2013 20:11:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du hast zwar vollkommen recht

aber es wird sich trotzdem nicht viel an der mentalität ändern bis das system (geld produziert geld) nicht an die wand gefahren wird....oder der EMP-Impuls uns wieder in der vorindustrialisierung katapultiert..

und gier war schon immer der motor des fortschritts..das ist auch richtig....ohne gier wären wir jetzt nicht wo wir uns jetzt im positive oder negativen befinden.

man kann sich die kulturen der naturvölker anschauen..die haben nichts"dauerhaftes " geschaffen weil sie keine gier und keine selbstdarstellung nötig hatten...

kultur ist nur dort entstanden wo selbstdarstellung das a und o war....

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 05 Apr 2013 23:27:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eben, der Mensch ist nicht aus einer Fehlentwicklung sondern aus einer logischen Konsequenz heraus sesshaft und produktiv geworden.

Deshalb kann ich über das Bild vom edlen Wilden der uns allen doch so überlegen ist nur müde lächeln.

Fakt ist aber auch, dass hinter unserem Wirtschaftssystem die Gier als Triebfeder steht und zwar von Anfang an. Andererseits hat dieses System für einen großen Teil der Welt auch wertvollsten Fortschritt gebracht, nicht zuletzt allerdings auf Kosten eines anderen Teils der Welt. Grundsätzlich stellt sich mir eher die Frage ob den Kapitalismus zu überwinden bedeutet ihn mit aller Gewalt zu beseitigen (beinahe unmöglich) oder ob es bedeutet, dass die Menschen ihm früher oder später wenn auch durch aktives Reformverhalten entwachsen werden.

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 07 Apr 2013 08:12:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sat, 06 April 2013 01:27 oder ob es bedeutet, dass die Menschen ihm früher oder später wenn auch durch aktives Reformverhalten entwachsen werden.

Ein gutes Stichwort. So wie der Mensch selbst erwachsen wird und sich weiterentwickelt, so wird sich auch sein Bewusstsein und das Verständnis von Ich und Wir weiterentwickeln.

Aus evolutionärer Perspektive betrachtet, ist der Mensch gerade mal dabei, seinen Kinderschuhen zu entwachsen. Erst gestern ist er aus dem Unbewussten erwacht und in ein Bewusstsein für sich selbst gewechselt. Das Ego ist entstanden. Der Mensch ist dabei mit einem verängstigten Teenager gleichzusetzen, der noch nicht recht weiss was er damit anfangen soll und ihm seine eigenen Fähigkeiten bzw. die Wechselwirkung beider Bewusstseinsarten Angst macht.

Plötzlich ist da dieses "Ich" - und scheinbar auch viele andere "Ich`s". Er kann ohne diese anderen Ichs zwar nicht und ist sogar auf sie angewiesen, dennoch hat er auch Angst vor ihnen und fühlt sich bedroht. Er geht strategische Bündnisse ein (Familie, Gemeinden, Staaten) um sich sicherer zu fühlen. Er glaubt dennoch nur sich selbst zu haben und alleine zu sein.

Irgendwann (und davon gehe ich aus), wird er auch aus dieser "Trotzphase" herauskommen und sich und bzw. alles was ist, auf eine völlig andere Art und Weise wahrnehmen. Auf eine Art und Weise, die ihm klar macht dass es sinnlos ist sich gegenseitig übervorteilen zu wollen weil man sich damit nur gegen sich selbst richtet.

Wirtschaft und Geld, wird es weiterhin geben.. es sind sinnvolle Werkzeuge und Hilfsmittel. Nur leider wurde das Hilfsmittel zum Ziel ernannt (siehe Manager die glauben dass es Sinn und Zweck eines Unternehmens ist, Gewinne zu erwirtschaften)

Aber auch das geht vorbei...

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [pilos](#) on Sun, 07 Apr 2013 08:33:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 07 April 2013 11:12 (siehe Manager die glauben dass es Sinn und Zweck eines Unternehmens ist, Gewinne zu erwirtschaften)

die manager glauben oder auch nicht..die aktionäre erwarten es..ansosten muss ein neuer her...also macht er auch mit..

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 07 Apr 2013 09:49:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 07 April 2013 10:33benutzer81 schrieb am Sun, 07 April 2013 11:12 (siehe Manager die glauben dass es Sinn und Zweck eines Unternehmens ist, Gewinne zu erwirtschaften)

die manager glauben oder auch nicht..die aktionäre erwarten es..ansosten muss ein neuer her...also macht er auch mit..

Aktionäre, Manager, aber auch Angestellte und eigentlich der überwiegende Teil unserer Gesellschaft glaubt an die Gewinnmaximierung als oberstes Gebot. Aber auch hier findet zunehmend ein Umdenken statt, auch wenn das auf der obersten Ebene grosser Konzerne noch nicht angekommen ist. Das Denken geht weg vom Gewinn - hin zum Nutzen.

Der Sozialismus hat nicht funktioniert und seine schlechteste Seite präsentiert (Entmündigung der Bürger) Im Kapitalismus wurde die Selbstverantwortung und Individualität gefeiert, was leider ebenfalls völlig aus dem Ruder gelaufen ist, weil es die Habgier und Selbstsucht befeuert hat.

Nachdem der Mensch nun gelernt hat dass beide Extreme schlecht für ihn sind, wird er einen Mittelweg finden. Der Mensch hat in den vergangenen Jahrtausenden immer aus solchen Extremen gelernt.

Und das geht auf kleiner gesellschaftlicher Ebene schon los: Während man sich vor 10 Jahren

noch damit brüsten konnte ein Spekulant höherer Ebene zu sein, muss man sich heute fast dafür schämen. Banken suchen verzweifelt Auszubildende, weil diesen Job keiner mehr lernen will. Unternehmen werden nicht mehr gefeiert wenn sie lediglich Gewinne erwirtschaften, sondern die Menschen interessieren sich zunehmend dafür wie diese Gewinne erwirtschaftet werden...

Ich sehe da durchaus eine positive Entwicklung..

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 07 Apr 2013 10:25:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und nicht zuletzt die Tatsache dass wir Dogmen und unser eigenes Verhalten zu hinterfragen beginnen, lässt das Umdenken erkennen:
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/oekonomen-konferenz-hongkong-warum-wir-immer-mehr-wollen-a-892673.html>

Wir selbst haben es eigentlich in der Hand, weil jeder von uns Konsument ist. Leid entsteht nur dann (hier erinnere ich an Buddha), wenn man sich an Vergängliches bindet.. Vergänglich sind alle sog. Luxusgüter die wir eigentlich überhaupt nicht benötigen. Wir identifizierung uns damit und wenn wir sie verlieren, werden wir unglücklich.

Oder wir besitzen sie gar nicht und werden unglücklich weil es jemand anderes besitzen kann. So entsteht falscher Neid.

Wenn wir uns von diesem materialistischem Denken befreien, ändert sich das System.

Das muss auch nicht zwangsläufig bedeuten dass es keinen Fortschritt mehr gibt, das halte ich ebenfalls für ein überholtes Dogma der VWL..

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 07 Apr 2013 11:23:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 07 April 2013 10:12Korkell schrieb am Sat, 06 April 2013 01:27 oder ob es bedeutet, dass die Menschen ihm früher oder später wenn auch durch aktives Reformverhalten entwachsen werden.

Ein gutes Stichwort. So wie der Mensch selbst erwachsen wird und sich weiterentwickelt, so wird sich auch sein Bewusstsein und das Verständnis von Ich und Wir weiterentwickeln.

Aus evolutionärer Perspektive betrachtet, ist der Mensch gerade mal dabei, seinen Kinderschuhen zu entwachsen. Erst gestern ist er aus dem Unbewussten erwacht und in ein Bewusstsein für sich selbst gewechselt. Das Ego ist entstanden. Der Mensch ist dabei mit

einem verängstigten Teenager gleichzusetzen, der noch nicht recht weiss was er damit anfangen soll und ihm seine eigene Fähigkeiten bzw. die Wechselwirkung beider Bewusstseinsarten Angst macht.

Plötzlich ist da dieses "Ich" - und scheinbar auch viele andere "Ich`s". Er kann ohne diese anderen Ichs zwar nicht und ist sogar auf sie angewiesen, dennoch hat er auch Angst vor ihnen und fühlt sich bedroht. Er geht strategische Bündnisse ein (Familie, Gemeinden, Staaten) um sich sicherer zu fühlen. Er glaubt dennoch nur sich selbst zu haben und alleine zu sein.

Irgendwann (und davon gehe ich aus), wird er auch aus dieser "Trotzphase" herauskommen und sich und bzw. alles was ist, auf eine völlig andere Art und Weise wahrnehmen. Auf eine Art und Weise, die ihm klar macht dass es sinnlos ist sich gegenseitig übervorteilen zu wollen weil man sich damit nur gegen sich selbst richtet.

Wirtschaft und Geld, wird es weiterhin geben.. es sind sinnvolle Werkzeuge und Hilfsmittel. Nur leider wurde das Hilfsmittel zum Ziel ernannt (siehe Manager die glauben dass es Sinn und Zweck eines Unternehmens ist, Gewinne zu erwirtschaften)

Aber auch das geht vorbei...

Dieser Theorie konnte ich nie viel abgewinnen. Die wurde nicht zuletzt durch Science Fiction angefeuert. In diesen Geschichten gab es dann meistens auch andere intelligente Spezies die schon viel älter waren und demnach auch weiter im Geiste.

In Wahrheit müssen wir damit rechnen allein zu sein und haben daher keinen Vergleich.

Außerdem ist der Mensch nicht erst "gestern" eracht und wurde sich seiner Selbst Bewusst, genau genommen ist mir keine Epoche bekannt in der das je anders war.

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 07 Apr 2013 12:04:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sun, 07 April 2013 13:23

Dieser Theorie konnte ich nie viel abgewinnen. Die wurde nicht zuletzt durch Science Fiction angefeuert. In diesen Geschichten gab es dann meistens auch andere intelligente Spezies die schon viel älter waren und demnach auch weiter im Geiste.

In Wahrheit müssen wir damit rechnen allein zu sein und haben daher keinen Vergleich.

Außerdem ist der Mensch nicht erst "gestern" eracht und wurde sich seiner Selbst Bewusst, genau genommen ist mir keine Epoche bekannt in der das je anders war.

Wenn man sich die Entwicklung des Lebens betrachtet war es erst gestern... Davor waren wir unserer selbst genauso unbewusst wie ein Haustier.

Und die Annahme dass mit der Entwicklung des Neocortex (Verantwortlich für die Verarbeitung der Sinneseindrücke - also unser Verstand) Schluss sei, ist wohl auch stark zu bezweifeln.

Hier wandern wir aber ab in philosophische Themen die derzeit heiss diskutiert werden... Wer sind wir und ist das Ich eine Illusion etc..

Tatsächlich ist es keine abwegige Theorie dass das Ich lediglich ein Hilfskonstrukt ist mit dem sich Leben organisiert. Menschen mit intensiven meditativen Erfahrungen berichten immer wieder von der völligen Auflösung des Ich-Gefühls, wobei trotz alledem der Verstand aktiv bleibt. Evtl. lassen diese Erfahrungen schon die nächste Bewusstseinsstufe erahnen, die der Mensch einmal entwickeln wird.

Das sind jetzt keine Spekulationen, das wird in der Hirnforschung intensiv erforscht.

Wie dem auch sei, die Show wird weitergehen und wir haben es selbst in der Hand...

Subject: Aw: Tja kleiner Mann
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 07 Apr 2013 12:25:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 07 April 2013 14:04Korkell schrieb am Sun, 07 April 2013 13:23

Dieser Theorie konnte ich nie viel abgewinnen. Die wurde nicht zuletzt durch Science Fiction angefeuert. In diesen Geschichten gab es dann meistens auch andere intelligente Spezies die schon viel älter waren und demnach auch weiter im Geiste.

In Wahrheit müssen wir damit rechnen allein zu sein und haben daher keinen Vergleich. Außerdem ist der Mensch nicht erst "gestern" eracht und wurde sich seiner Selbst Bewusst, genau genommen ist mir keine Epoche bekannt in der das je anders war.

Wenn man sich die Entwicklung des Lebens betrachtet war es erst gestern... Davor waren wir unserer selbst genauso unbewusst wie ein Haustier.

Und die Annahme dass mit der Entwicklung des Neocortex (Verantwortlich für die Verarbeitung der Sinneseindrücke - also unser Verstand) Schluss sei, ist wohl auch stark zu bezweifeln.

Hier wandern wir aber ab in philosophische Themen die derzeit heiss diskutiert werden... Wer sind wir und ist das Ich eine Illusion etc..

Tatsächlich ist es keine abwegige Theorie dass das Ich lediglich ein Hilfskonstrukt ist mit dem sich Leben organisiert. Menschen mit intensiven meditativen Erfahrungen berichten immer wieder von der völligen Auflösung des Ich-Gefühls, wobei trotz alledem der Verstand aktiv bleibt. Evtl. lassen diese Erfahrungen schon die nächste Bewusstseinsstufe erahnen, die der Mensch einmal entwickeln wird.

Das sind jetzt keine Spekulationen, das wird in der Hirnforschung intensiv erforscht.

Wie dem auch sei, die Show wird weitergehen und wir haben es selbst in der Hand...

Also der Homo Sapiens Sapien zu dem wir uns alle zählen dürfen lebt bereits seit 0,1 Millionen Jahren und es gibt keinen Vergleich zu uns.

Wir sind die einzig bekannten Lebewesen die Kultur und Wissenschaft haben und die Wahl haben sich ihren Trieben zu unterwerfen oder nicht.

Demnach finde ich es unsinnig ewig von neuen Bewusstseinsstufen zu sprechen, seriöse Forscher sehen das auch eher kritisch und die arbeiten in der Regel auch nicht mit Meditation um durch sie einen potentiellen Ausblick auf die "nächste" Stufe zu erhaschen.

Gerechnet auf das Leben mag es ja sein, dass wir noch am Anfang sind. Aber.

1. Haben sich die meisten Tierrassen in den letzten paar Millionen Jahren auch kaum weiterentwickelt und

2. Gerechnet auf die Evolution des Menschen sind wir nicht ganz so jung wie es häufig behauptet wird.

Ich bin der Meinung, dass man auch in 20.000 Jahren noch von dem Menschen in den ewigen Kinderschuhen sprechen wird. Außer es hat sich bis dahin was verändert

Subject: Aw: Tja kleiner Mann

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 07 Apr 2013 12:46:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sun, 07 April 2013 14:25

Also der Homo Sapiens Sapien zu dem wir uns alle zählen dürfen lebt bereits seit 0,1 Millionen Jahren und es gibt keinen Vergleich zu uns.

Wir sind die einzig bekannten Lebewesen die Kultur und Wissenschaft haben und die Wahl haben sich ihren Trieben zu unterwerfen oder nicht.

Demnach finde ich es unsinnig ewig von neuen Bewusstseinsstufen zu sprechen, seriöse Forscher sehen das auch eher kritisch und die arbeiten in der Regel auch nicht mit Meditation um durch sie einen potentiellen Ausblick auf die "nächste" Stufe zu erhaschen.

Gerechnet auf das Leben mag es ja sein, dass wir noch am Anfang sind. Aber.

1. Haben sich die meisten Tierrassen in den letzten paar Millionen Jahren auch kaum weiterentwickelt und

2. Gerechnet auf die Evolution des Menschen sind wir nicht ganz so jung wie es häufig behauptet wird.

Ich bin der Meinung, dass man auch in 20.000 Jahren noch von dem Menschen in den ewigen Kinderschuhen sprechen wird. Außer es hat sich bis dahin was verändert

Für mich begann unsere Entwicklung mit dem ersten sich selbst organisierenden System, welches über einen Stoffwechsel verfügte.

Zudem ist Selbstbewusstsein kein exklusives Talent des Menschen.. Schimpansen und Delphine beispielsweise erkennen sich selbst ebenfalls wenn man ihnen einen Spiegel vorhält.

Aber genau hier ist sie wieder - die gefühlte Abgetrenntheit, die durch das Ich verstärkt wird.

Es könnte schlichtweg eine Illusion sein. Nicht der Mensch hat begonnen sich selbst zu erkennen, sondern das Leben selbst (wer will kann es auch Natur oder Gott nennen). Wir sind dabei nur Puzzlestücke eines wesentlich grösseren Systems, welches wir mit unserem Verstand gar nicht greifen können, weil er (noch) nicht dafür ausgelegt ist. Bin aber deiner Meinung dass 20.000 Jahre wohl nicht ausreichen werden um bemerkenswerte Fortschritte zu

sehen, wobei auch die Entwicklung des Hirns immer rasanter wird.

Jedoch ist unser Verstand noch gar nicht so hoch entwickelt wie wir uns das gerne wünschen. Über 90% aller Handlungsimpulse werden unbewusst ausgelöst. Genau hier ist nämlich die Meditation für die Hirnforschung interessant. Durch das Training der Achtsamkeit kann man diese unbewussten Impulse besser wahrnehmen und quasi lernen in Echtzeit Entscheidungen zu treffen. Dabei beginnt man eben auch, die Umwelt völlig anders wahrzunehmen.
